



# MATHILDE-PLANCK-SCHULE LÖRRACH

Wintersbuckstraße 5

79539 Lörrach

Telefon: 07621 429 2000

Fachschule für Sozialpädagogik

# Handreichung für den Anleitungsprozess

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2BKSP)

In Anlehnung an das Ausbildungskonzept der Kita Innocel  
und abgestimmt auf den Praxisleitfaden der MPS Lörrach

## Vorwort

Die Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher findet an zwei Lernorten statt, der Fachschule für Sozialpädagogik und der Praxiseinrichtung. An beiden Orten erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Kompetenzen, die sie für ihre Arbeit als Erzieherin/ Erzieher brauchen.

Der Kompetenzerwerb in der Praxiseinrichtung ist auf die Begleitung durch kompetente Fachkräfte angewiesen. Der Prozess ist vielfältig, zeitaufwändig und verantwortungsvoll.

Daher ist in der „Verordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik – Berufskollegs“ vom 21. Juli 2015 in § 13 (2) formuliert, dass eine „geeignete Fachkraft“ die fachliche Ausbildung übernimmt:

„Geeignet ist eine Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 KiTaG, wenn sie über eine nach abgeschlossener Ausbildung erworbene in der Regel mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung in dem Praxisfeld, in dem die Ausbildung jeweils erfolgt, verfügt.“

Entsprechend lautet der §7 (2) KiTaG:

„Fachkräfte in Einrichtungen sind:

1. Staatlich anerkannte Erzieher und Erzieherinnen sowie staatlich anerkannte Erzieher und Erzieherinnen der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung;
2. Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen und Kindheitspädagoginnen von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen oder sonstigen Hochschulen;
3. Staatlich anerkannte Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, staatlich anerkannte Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, Diplompädagogen und Diplompädagoginnen, Diplomerziehungswissenschaftler und Diplomerziehungswissenschaftlerinnen mit sozialpädagogischem Schwerpunkt sowie Bachelor-Absolventen und Bachelor-Absolventinnen dieser Fachrichtungen;"

Dieses Papier soll Ihnen helfen, Schülerinnen und Schüler der Mathilde-Planck-Schule Lörrach entsprechend unseres Ausbildungsplans anzuleiten.

Es liefert einen Überblick über die verschiedenen Phasen der Ausbildung mit ihren spezifischen Aufgaben und Anforderungen, die sich durch die Ausbildungsordnung, den Lehrplan und den darauf abgestimmten Praxisleitfaden ergeben.

Hiermit danken wir der Kita im Innocel-Quartier dafür, dass sie uns die Papiere ihres Ausbildungskonzepts zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt hat.

**Schritte im Anleitungsprozess**

**1. Ausbildungsjahr Fachschule für Sozialpädagogik – 2BKSP1**

Phase	Dauer	Tätigkeiten der Anleiterin	Ziele / Tätigkeiten der Praktikantin
<p><b>Orientierungsphase</b></p> <p>Kennenlernen von Kindern, Team und Aufgaben</p> <p>Vertrauen finden</p> <p>Ankommen</p>	<p><b>September</b></p> <p>-</p> <p><b>Oktober</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Erwartungen abklären</li> <li>• Teameinbindung, Vertrauen aufbauen</li> <li>• Einführung in den Arbeitsbereich</li> <li>• Rahmenbedingungen klären, erklären und begleiten</li> <li>• zweiwöchentliche feste Reflexionszeit einbauen</li> <li>• Unterstützung bei schulischen Anforderungen (Berichte)</li> <li>• Die eigenen Bewertungskriterien und Bewertungsbereiche offen legen</li> <li>• Die Praktikantin aktiv einbinden</li> <li>• Jahresplanung/Infos mitteilen</li> <li>• Hilfestellung bei Problemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ankommen, sich in der Einrichtung orientieren</li> <li>• Kinder kennenlernen</li> <li>• Offen auf Eltern und Teammitglieder zugehen, sich vorstellen</li> <li>• Räume und Bereiche kennen lernen</li> <li>• Bei pädagogischen Fragen der Eltern auf Erzieher verweisen</li> <li>• Kita-Alltag kennenlernen</li> <li>• Bei Anleitergesprächen Kritik, Wünsche und Ziele formulieren</li> <li>• Vereinbarungen treffen und sich daran halten</li> <li>• Aktive Arbeitsbereitschaft zeigen</li> <li>• Schulische Termine umgehend mitteilen</li> <li>• Sich im Freispiel einbringen (keine Freispielführung!)</li> <li>• Eigenes Portfolio führen sowie einen Praxisordner anlegen, ihn pflegen und Protokolle der Reflexionsgespräche führen</li> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung des Ausbildungsplans</li> </ul>
<p><b>Erprobungsphase</b></p> <p>Tagesgestaltung erfassen und sich erproben</p> <p>Kleingruppenaktivitäten</p>	<p><b>November</b></p> <p>-</p> <p><b>Juli</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung im Arbeitsbereich</li> <li>• Ausbildungsplan weiter entwickeln</li> </ul> <p><b>Zwischenreflexion/ ausführliches Gespräch zum Halbjahr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele festlegen (individueller Handlungsplan)</li> <li>• Realistisches Feedback geben</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung der Ziele kontrollieren</li> <li>• Unterstützung bei schulischen Anforderungen</li> <li>• Praktikantin aktiv einbinden</li> <li>• Jahresplanung/Infos mitteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei pädagogischen Fragen der Eltern auf Erzieher verweisen</li> <li>• Schulische Anforderungen erfüllen, Termine und Infos mitteilen</li> <li>• Institutionsbericht erstellen</li> <li>• Tagesgestaltung erfassen und sich erproben</li> <li>• Hospitieren und Hospitationsbericht anfertigen</li> <li>• zunehmend aktiv mit Kindern im Freispiel in Interaktion treten (keine Freispielführung!)</li> <li>• Verantwortung für einen Bereich übernehmen und im Verlauf des Schuljahres ausbauen</li> </ul>

<p>Projektarbeit Beobachtung Tätigkeitsbericht</p>	<p><b>November</b> – <b>Juli</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung bei Problemen</li> <li>• Verantwortung für einen Bereich übertragen und im Verlauf des Schuljahres ausbauen</li> <li>• Raum für selbständiges Arbeiten / Ideen geben</li> <li>• Einführung in die Portfolioarbeit, z.B. Infans</li> <li>• Hospitation anbieten</li> <li>• Gelegenheiten zum Beobachten geben</li> <li>• Impulsfragen und Gespräche zu den Grundlagen der pädagogischen Arbeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundhaltung</li> <li>○ Kindliche Bedürfnisse und Ausdrucksweisen</li> <li>○ Bedeutung von Bindung</li> <li>○ Spielverhalten der Kinder</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Abschlussgespräch im Juli:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick auf das Jahr</li> </ul> <p><b>Beurteilungsbogen ausfüllen und besprechen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Absprachen treffen und einhalten</li> <li>• Unter Anleitung 15 Angebote/ gezielte Aktivitäten planen und gestalten</li> <li>• Ausarbeitungen vorlegen (mind. 1 Woche vorher)</li> <li>• Vorbereitung auf Reflexionsgespräche</li> <li>• Reflexionsgespräche protokollieren</li> <li>• Ein kleines Projekt planen und durchführen</li> <li>• Aktive Arbeitsbereitschaft</li> <li>• Praxisordner pflegen</li> <li>• Beobachtungen durchführen und dokumentieren</li> <li>• Grundlagen für die pädagogische Arbeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bewusst machen</li> <li>○ sich darin üben</li> <li>○ umsetzen</li> <li>○ Bild vom Kind weiterentwickeln</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung einer professionellen Haltung</li> <li>• Tätigkeitsbericht erstellen</li> <li>• Beurteilung annehmen</li> </ul>
--	--	---	--

**Schritte im Anleitungsprozess**

**2. Ausbildungsjahr Fachschule für Sozialpädagogik – 2BKSP2**

Phase	Dauer	Tätigkeiten der Leiterin	Ziele / Tätigkeiten der Praktikantin
<p><b>Orientierungsphase</b></p> <p>Kennenlernen von Kindern, Team und Aufgaben</p> <p>Vertrauen finden</p> <p>Ankommen</p>	<p><b>September</b></p> <p>-</p> <p><b>Oktober</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Erwartungen abklären</li> <li>• Teameinbindung, Vertrauen aufbauen</li> <li>• Einführung in den Arbeitsbereich</li> <li>• Rahmenbedingungen klären, erklären und begleiten</li> <li>• Wöchentliche feste Reflexionszeit einbauen</li> <li>• Unterstützung bei schulischen Anforderungen (Berichte)</li> <li>• Die eigenen Bewertungskriterien und Bewertungsbereiche offenlegen</li> <li>• Die Praktikantin aktiv einbinden</li> <li>• Jahresplanung/Infos mitteilen</li> <li>• Hilfestellung bei Problemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ankommen, sich in der Einrichtung orientieren</li> <li>• Kinder kennenlernen</li> <li>• Offen auf Eltern und Teammitglieder zugehen, sich vorstellen</li> <li>• Räume und Bereiche kennen lernen</li> <li>• Bei pädagogischen Fragen der Eltern auf Erzieher verweisen</li> <li>• Kita-Alltag kennenlernen</li> <li>• Bei Anleitergesprächen Kritik, Wünsche und Ziele formulieren</li> <li>• Vereinbarungen treffen und sich daran halten</li> <li>• Aktive Arbeitsbereitschaft zeigen</li> <li>• Schulische Termine umgehend mitteilen</li> <li>• Sich aktiv im Freispiel einbringen (keine Freispielführung!)</li> <li>• Tagesgestaltung erfassen und sich erproben</li> <li>• Eigenes Portfolio führen sowie einen Praxisordner fortführen, ihn pflegen und Protokolle der Reflexionsgespräche führen</li> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung des Ausbildungsplans</li> </ul>

<p><b>Vertiefungsphase</b></p> <p>Tagesgestaltung erfassen und sich erproben</p> <p>Freispielbegleitung</p> <p>Kleingruppenaktivitäten</p>	<p><b>Dezember</b></p> <p>-</p> <p><b>Juli</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung im Arbeitsbereich</li> <li>• Ausbildungsplan weiter entwickeln</li> </ul> <p><b>Zwischenreflexion/ ausführliches Gespräch zum Halbjahr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele festlegen (individueller Handlungsplan)</li> <li>• Realistisches Feedback geben</li> <li>• Einhaltung der Ziele kontrollieren</li> <li>• Unterstützung bei schulischen Anforderungen (Berichte)</li> <li>• Praktikantin aktiv einbinden</li> <li>• Jahresplanung/Infos mitteilen</li> <li>• Hilfestellung bei Problemen</li> <li>• Verantwortung für einen Bereich übertragen und im Verlauf des Schuljahres ausbauen</li> <li>• Raum für selbständiges Arbeiten / Ideen geben</li> <li>• Einführung in die Portfolioarbeit, z.B. Infans</li> <li>• Hospitation anbieten</li> <li>• Gelegenheiten zum Beobachten geben</li> </ul> <p>Impulsfragen und Gespräche zu den Grundlagen der pädagogischen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundhaltung</li> <li>○ Kindliche Bedürfnisse und Ausdrucksweisen</li> <li>○ Bedeutung von Bindung</li> <li>○ Spielverhalten der Kinder</li> </ul> <p><b>April:</b> <b>Beurteilung (Bogen) erstellen und besprechen</b></p> <p><b>Juli:</b> <b>Abschlussgespräch und Rückblick auf das Jahr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische Anforderungen erfüllen, Termine und Infos mitteilen</li> <li>• Aktive Freispielbegleitung in unterschiedlichen Bereichen (keine Freispielführung!)</li> <li>• Verantwortung für einen Bereich übernehmen und im Verlauf des Schuljahres ausbauen</li> <li>• Zeitliche Absprachen treffen und einhalten</li> <li>• eigenständige Planung von 15 gezielte Aktivitäten/ pädagogische Arrangements mit Methodenvielfalt und unter Berücksichtigung der didaktischen Prinzipien</li> <li>• Ausarbeitungen vorlegen (mind. 1 Woche vorher)</li> <li>• Vorbereitung auf Reflexionsgespräche</li> <li>• Reflexionsgespräche protokollieren</li> <li>• Aktive Arbeitsbereitschaft</li> <li>• Verantwortung erweitern, z.B. Kindertreff organisieren und durchführen</li> <li>• Verantwortung im Alltagsgeschehen übernehmen, z.B. Schlafenszeit durchführen, Freispielleitung</li> <li>• Teilnahme an Ausflügen o.ä.</li> <li>• Praxisordner pflegen</li> <li>• Grundlagen für die pädagogische Arbeit bewusst machen, sich darin üben, umsetzen, Bild vom Kind weiterentwickeln</li> <li>• Beurteilung annehmen</li> <li>• Weiterentwicklung einer professionellen Haltung</li> <li>• Einstieg in die Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Fragen</li> </ul>
--	--	--	---